

Toggenburger Tagblatt

www.toggenbertagblatt.ch

Reduzierte Öffnungszeiten

Was in anderen Klein- und Gemeinden bereits Realität ist, wird auch in Lütisburg Tatsache. Reduzierte Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung. «Aufgrund der Teilzeitangestellten wird es immer schwieriger, den Betrieb während fünf Tagen pro Woche aufrechtzuerhalten. Der Gemeinderat hat entschieden, die Gemeindeverwaltung ab dem 1. Juni jeden Donnerstag zu schliessen.» Dies liess die Behörde im Mitteilungsblatt verlauten. Schriftführer Andreas Breitenberger ergänzt, dass man Vergleichbares mit Hemberg, Oberhelfen und Lichtensteig gemacht hat und auch dort nicht an allen Tagen offen sei. Die Änderungen ab dieser Woche in Kraft. Die Treffen ausschliesslich den Donnerstagen. Das heisst konkret: Donnerstags, Mittwochs und Freitags. Die Lütisburger Gemeindeverwaltung ist ab morgen von 8 Uhr bis 12 Uhr geöffnet und am Donnerstag von 13.30 Uhr bis 17 Uhr. Am Montagmorgen ist sie bis 18 Uhr offen. Zudem wird die Gemeinde im aktuellen Mitteilungsblatt verlauten, dass sich die Öffnungszeiten ebenfalls telefonisch anfragen lassen. Termine vereinbart werden können. (sdu)

Gesperrte Wanderwege

Die Wanderwege im Toggenburger Mühltal-Haslen und im Hemberg-Tufertschwil via Sälen werden in der Zeit vom 12. Juni bis Freitag, 2. Juli, instand gestellt. Während dieser Zeit können die Wege gesperrt sein. Die Bauarbeiten werden vom Verkehrsverein in Zusammenarbeit mit dem Bauernverband der Forstwirtschaftlichen Schule Maienfeld durchgeführt. (pd)

Wasserleitung wird saniert

In Stein werde im Laufe des Sommers im Bereich Sunneswil Breitenau die Hauptwasserleitung saniert. Das steht im Mitteilungsblatt von heute. Gleichzeitig werde gemäss der Gemeindeverwaltung im Bereich der Trennsysteme ein- und saniert. (gem)

Lehrstellensuche auf neuem Weg

Kreativ Eine 16-jährige Sekundarschülerin aus dem Obertoggenburg hatte Pech bei der Suche nach einer Lehrstelle. Mit Hilfe ihrer Klasse hat sie nun eine Website aufgeschaltet, um doch noch Konditor-Confiseur lernen zu können.

Anina Rütsche
anina.ruetsche@toggenburgmedien.ch

Konditor-Confiseur – das ist der Traumberuf von Sandra W. aus Wildhaus. Die 16-jährige schliesst diesen Sommer die Sekundarschule am Oberstufenzentrum Büelen in Nesslau ab. Wie es danach weitergeht, ist offen – noch ist nämlich keine Lehrstelle in Sicht. «Ich hatte Pech, weil ich im Herbst länger krank war, operiert werden musste und deshalb erst spät mit der Suche beginnen konnte», erklärt Sandra W. ihre Lage.

Trotz allem hofft die junge Frau darauf, dieses Jahr eine Ausbildung im von ihr gewünschten Bereich beginnen zu können. Um ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen, hat sie vor rund drei Wochen etwas Besonderes gewagt: Im Internet gibt es nun eine Seite, sandra.lbo.ch, auf der Sandra W. sich selbst, ihre Geschichte und ihre beruflichen Ziele präsentiert. Ebenso besteht für potenzielle künftige Arbeitgeber die Möglichkeit, die Berufsanwärterin direkt zu kontaktieren. Sandra W.s Vorgeschichte zur Lehrstellensuche wird folgendermassen beschrieben: «Sie ist 16 Jahre alt, hat gute Noten und sucht eine Lehrstelle als Konditor-Confiseur. Zweimal bekam sie von unterschiedlichen Betrieben eine provisorische Zusage, wurde vertröstet und steht jetzt doch mit leeren Händen da.»

Die ganze Klasse hat mitgeholfen

Betreut wird die Sandra-Website von einem Klassenkollegen, Philipp, der demnächst eine Lehre als Informatiker beginnt. Strahlend erzählt Sandra W. von dem grossen Engagement ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler: «Beim Texten hat die ganze Klasse mitgeholfen.» Klassenlehrer Roland Bruderer hat sich als Coach betätigt. Und so entstand in kurzer Zeit ein Gemeinschaftswerk, das sich sehen lassen kann. Auf der Sandra-Website lässt sich auch in Erfahrung bringen, dass die 16-Jährige ihre Kameradin-

«Wenn man genau weiss, was man machen möchte, ist es schwieriger, als wenn man sich mehrere Möglichkeiten vorstellen kann.»

Sandra W.
Sekundarschülerin



Sandra W. steht gerne in der Backstube – hier im Rahmen der Sonderwoche am Oberstufenzentrum Büelen in Nesslau von Mitte Mai betätigte sie sich als Pizzabäckerin. Bild: Anina Rütsche

nen und Kameraden «häufig mit den besten und schmackhaftesten Kuchen und Torten verwöhnt». Weiter schreiben die Sekundarschüler: «Wir waren alle betroffen, als wir erfuhren, dass sie noch keine Lehrstelle hat. Deshalb entschloss sich unsere Klasse, ihr kurzerhand bei der weiteren Suche behilflich zu sein.» Nach diesem Text folgt eine kleine Fotogalerie, in der eine Auswahl von Sandra W.s selbst kreierten Kuchen und Torten zu sehen ist.

Seit Jahren begeistert in der Backstube

Backen sei schon seit mehreren Jahren ihr liebstes Hobby, erzählt Sandra W. – dies neben der Mitgliedschaft im Militärschützenverein, neben dem Singen, Zeichnen und Musikhören. Grossen Spass hat die 16-jährige zudem daran, ihre süssen Kreationen zu dekorieren. «Mir gefällt dabei das

Kreative, das Detailreiche, und ich experimentiere gerne mit verschiedenen Zutaten sowie mit Farben, Formen und Mustern.» So verwendet die 16-Jährige verschiedene Teigsorten, aber auch Fondant und geschlagenen Rahm, um den Backwaren das gewisse Etwas zu verleihen. Auf die Frage, wo sie das alles gelernt habe, antwortet Sandra W. verschnitzelt: «Durch Ausprobieren, Übung und mit Hilfe von Videos, die ich mir im Internet angeschaut habe.» Und Sandra W. scheint damit Erfolg zu haben: Mit Freude erzählt sie von verschiedenen Auftragsarbeiten, die sie für Geburtstage und Hochzeiten ausgeführt hat.

Suche auch ausserhalb des Toggenburgs

Um ihren beruflichen Traum zu verwirklichen, zieht die Wildhauserin Lehrstellen im Toggenburg, aber auch in angrenzenden

Regionen wie dem Rheintal in Betracht. «Einfach ist es aber nicht», sagt sie, denn im Bereich Konditor-Confiseur gebe es nicht mehr allzu viele freie Plätze. Und nachdenklich gestimmt fügt sie an: «Wenn man genau weiss, was man machen möchte, ist es manchmal schwieriger, als wenn man sich mehrere Möglichkeiten vorstellen kann.»

Sandra W. hofft, mit ihrem Gang an die Öffentlichkeit einiges bewegen zu können. «Um Zuschriften bin ich sehr dankbar», sagt sie. Und was, wenn es dieses Jahr nicht klappt, obwohl die junge Frau alle Hebel in Bewegung gesetzt hat? «Dann», sagt Sandra W., «werde ich ein halbes Jahr als Au-pair ins Tessin gehen und anschliessend einen neuen Anlauf starten, um Konditor-Confiseur zu werden. Auf alle Fälle gebe ich nicht auf.»

sandra.lbo.ch

Befragt

«Noch ist es nicht zu spät dafür»

Jugendliche, die sich mit der Berufswahl befassen und eine Lehrstelle suchen, können sich an die Berufs- und Laufbahnberatung Toggenburg wenden. Eine der Beraterinnen ist **Christine Kaiser**. Sie hat sich den Internetauftritt von Sandra W. genauer angeschaut.

Christine Kaiser, was meinen Sie zur Seite, die Sandra W. und ihre Klassenkollegen zusammengestellt haben?

Mir gefällt diese Idee sehr gut, dass sich eine Klasse zusammenschliesst, um einer Kameradin zu helfen. Wichtig ist, dass Lehrbetriebe von dieser Website erfahren. Neben den Bildern der sehr schönen Torten würde ich mir auch noch Informationen zu ihr als Person, zu ihrer Begeisterung und Leidenschaft für das Backen wünschen.

Ist es tatsächlich so schwierig, eine Lehrstelle als Konditor-Confiseur zu finden?

Ja. Bäcker-Konditoren-Confiseure EFZ arbeiten in den Fachrichtungen Bäckerei-Konditorei und Konditorei-Confiserie. In der ersten Fachrichtung gibt es noch viele offene Lehrstellen. Doch nur wenige Betriebe bilden im Toggenburg aus. Zurzeit sind keine Lehrstellen offen. Sandra W. hätte die Möglichkeit, Bäckerin-Konditorin zu lernen und danach in einem Jahr den Abschluss als Konditorin-Confiseurin zu machen.

Wie realistisch ist es, dass Sandra W. auf 2017 eine Lehrstelle findet?

Noch ist es nicht zu spät. Nicht immer gelingt es aber, eine Lehrstelle für den Traumberuf zu finden. Darum ist es sinnvoll, auch einen zweiten oder dritten Beruf ins Auge zu fassen. Dazu kann



Christine Kaiser, Berufs- und Laufbahnberaterin. Bild: PD

sich die Schülerin bei der Berufsberatung melden. Die Lehrstellenbörse unterstützt Jugendliche zudem bei der Lehrstellen- und Praktikumsuche. (aru)

www.berufsberatung.sg.ch